

Optionskarte

LonWorks FTT-10

Um Zusatzfunktionen zu ermöglichen kann das Rechenwerk F4 mit einer Vielzahl von Optionskarten bestückt werden. Die Optionskarte LonWorks FTT-10 ermöglicht die Kommunikation mit dem Wärmezähler über ein LonWorks Netzwerk. Die Karte ist "Plug & Play"-kompatibel, das heißt sie kann installiert werden, ohne dass das Rechenwerk neu konfiguriert werden muss.

Allgemeines

Die Optionskarte LonWorks FTT-10 ermöglicht die Kommunikation mit dem Wärmezähler über ein LonWorks Netzwerk. Die Optionskarte FTT-10 ist ein LonWorks Transceiver für die Zweidrahtkommunikation.

Hinweis: Durch die Installation der Optionskarte LonWorks FTT-10 steht die standard M-Bus Schnittstelle am Rechenwerk nicht mehr zur Verfügung.

Wird, zusätzlich zu dem Lon-Netzwerk, auch eine Kommunikation über den M-Bus gewünscht so steht hierfür eine Optionskarte (Artikel-Nr. FCMB) zur Verfügung.

Für die Installation der Optionskarte FTT-10 muss das Rechenwerk F4 über eine Netzversorgung (230V) verfügen.

Steckplätze

Die Karte wird in Steckplatz **A** installiert.

Hinweis: Bei der Installation in Steckplatz **A** kann der Steckplatz **B** nicht mehr verwendet werden.

Verfügbare Daten

Folgende Daten können über das LonWorks Netzwerk aus dem Rechenwerk ausgelesen werden:

Register	Lnv.	Einheit
Energie	4	GJ/MWh/kWh
Volumen (gesamt)	5	m ³
Volumen (Energieberechnung)	6	m ³
Hohe Temp.	7	°C
Niedrige Temp.	8	°C
Temp.Diff.	9	°C
Durchfluss	10	l/h
Leistung	11	KW
Impulseingang 1	12	Keine
Impulseingang 2	13	Keine

Tabelle 1, Daten aus dem Rechenwerk

Beschreibung / Installation

Installation

Wichtige Hinweise:

- Bei der Installation von mehreren Karten muss der Installationsvorgang für jede Karte einzeln durchgeführt werden.
- Die M-Bus Baudrate muss am Rechenwerk auf 300 Baud eingestellt sein.
- Die Optionskarte LonWorks FTT-10 ist nur bei eingeschalteter Netzspannung funktionsfähig.
- Für die Installation in einem LonWorks Netzwerk steht, auf einer mitgelieferten Diskette, eine ".xif"-Datei zur Verfügung.
- Eine detaillierte technische Beschreibung der Karte mit seinen Netzwerkvariablen steht auf der mitgelieferten Diskette zur Verfügung.

Vorgehensweise:

1. Sichern Sie die im Rechenwerk gespeicherten Werte durch einen Kurzschluss am "save data" Kontakt (s. Abb. 1).
2. Stromversorgung am Rechenwerk unterbrechen. Dazu die beiden 4-poligen Steckverbindungen (K2+K3) zwischen der Stützbatterie bzw. dem Netzteil und der Anschlussplatine abziehen.
3. Stecken Sie die Optionskarte in dem Steckplatz **A** (bestückte Seite zeigt in Richtung Anschlussklemmen).
4. Am Rechenwerk die Stromversorgung wieder anschließen.
5. Kontrollieren Sie, dass auf der Karte die LED blinkt.
6. LonWorks Netzwerkkabel an den Rechenwerksklemmen A1 und A2 oder A3 und A4 anschließen.
7. Drücken Sie nun den Serviceschalter (SW1) der sich oben links auf der Karte befindet. Die Lon Software erkennt nun die Karte als ein neuer FTT-10 Node.
8. Die Karte ist kann jetzt mit einer entsprechenden Lon Software (z.B. LonMaker) konfiguriert werden.
9. In der Lon Software muss der Node (FTT-10 Karte) auf folgende Einstellungen gesetzt werden: *configured state*, *On-line mode*. Zum Abschluss muss zum Node noch ein Reset gesendet werden. Bei vielen Lon Programmen geschieht dies automatisch.
10. Der Installationsvorgang ist beendet und die LED auf der Karte erlischt.

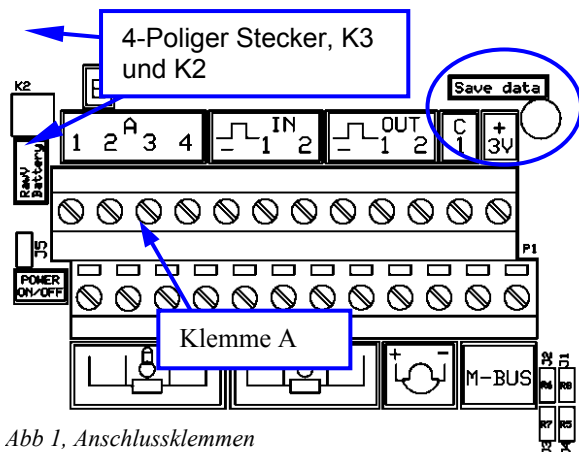


Abb 1, Anschlussklemmen



Abb 2, Für die Kennzeichnung mit dem LonMark Symbol ist die Optionskarte zugelassen

Anschluss

Das LonWorks Netzwerkkabel (2-Draht) wird an Klemme A1 und A2 oder A3 und A4 angeschlossen.

Hinweis: Die Anschlussklemmen A1 und A3 bzw. A2 und A4 sind mit einander verbunden.

Bestellhinweise

Artikelbezeichnung: **FC10-41A**

Die Optionskarte wird separat geliefert und wird erst vor Ort im Rechenwerk eingebaut. Zu jeder Lieferung wird eine Diskette mitgeliefert. Die Diskette enthält neben einer ".xif"-Datei auch zusätzliche Informationen (Netzwerkvariablen).

Sicherheitshinweise

Um Gefahren durch elektrostatische Aufladungen zu minimieren, sollten Sie, bevor Sie die Optionsplatine berühren, einen geerdeten Gegenstand (z.B. ein blankes Heizungsrohr) anfassen.

